

Inhaltsverzeichnis

Vorwort zur 8. Auflage	5
Vorwort zur 3. Auflage	6
Literaturverzeichnis	19
§ 1 Die elterliche Sorge	21
A. Grundsätze der elterlichen Sorge	23
I. Die elterliche Sorge im gesellschaftlichen Wandel	23
II. Die Rechtsnatur der elterlichen Sorge	28
III. Träger der elterlichen Sorge	29
IV. Die Ausübung der elterlichen Sorge	31
V. Inhalt der elterlichen Sorge	37
B. Formen der elterlichen Sorge	40
I. Gemeinsame elterliche Sorge	41
II. Alleinsorge eines Elternteils	59
III. Die elterliche Sorge in einer eingetragenen Lebenspartnerschaft	61
C. Personensorge	66
I. Begriff, Inhalt und Grenzen	66
II. Erziehung des Kindes	67
III. Gesetzliche Vertretung des Kindes (§ 1629 Abs. 1 BGB)	89
D. Vermögenssorge (§§ 1638–1649, 1683, 1698–1698 b BGB)	110
I. Allgemeines	110
II. Einschränkungen der Vermögenssorge	111
III. Regelungen zur Verwendung von Kindesvermögen (§ 1649 BGB)	112
IV. Schadensersatz	113
V. Ruhen und Ende der Vermögenssorge	114
E. Ruhen und Beendigung der elterlichen Sorge	115
I. Ruhen der elterlichen Sorge	115
II. Beendigung der elterlichen Sorge	119
F. Schutzmaßnahmen zugunsten des Kindes	120
I. Allgemeines	120
II. Schutzmaßnahmen nach § 1666 BGB	125
G. Elterliche Sorge bei Trennung und Scheidung	159
I. Regelung der elterlichen Sorge bei Trennung (§ 1671 BGB)	159
II. Regelungen nach § 1671 Abs. 1 und Abs. 2 BGB	162
III. Übertragung eines Teils der elterlichen Sorge	205
IV. Die Ausübung der gemeinsamen elterlichen Sorge bei Trennung	206
H. Vereinbarungen der Eltern zur Regelung der elterlichen Sorge	219

I. Das Verfahren zur Regelung der elterlichen Sorge bei Trennung oder Scheidung gemäß § 1671 Abs. 1, 2 BGB	220
I. Scheidungsfolgesache oder isoliertes Verfahren	220
II. Antrag auf Übertragung des Sorgerechts	223
III. Wirksame Sorgerechtsentscheidung	225
IV. Grundlagen der Verfahrensführung	227
V. Zuständigkeit des Gerichts	230
VI. Amtsermittlungsgrundsatz (§ 26 FamFG)	236
VII. Anhörungspflichten; Beteiligtenstellung	262
VIII. Gerichtlicher Beistand	291
IX. Einstweilige Anordnung	293
J. Die Erörterung der Kindeswohlgefährdung nach § 157 FamFG	293
K. Generalklausel: Kindeswohl (§ 1697 a BGB)	295
L. Beratungsangebot der Jugendämter	295
 § 2 Das Umgangsrecht	 297
A. Grundlagen	298
I. Zweck des Umgangsrechts	300
II. Das Umgangsrecht als Recht des Kindes	300
III. Das Umgangsrecht als Pflicht und Recht der Eltern	302
IV. Anforderungen an den sorgeberechtigten Elternteil	303
V. Rechtsnatur des Umgangsrechts	307
B. Umgangsrecht und -pflicht der rechtlichen Eltern (§ 1684 Abs. 1 Hs. 2 BGB)	308
I. Kreis der Umgangsberechtigten	308
II. Umgangsvereinbarungen der Eltern	309
III. Wohlverhaltensklausel (§ 1684 Abs. 2 BGB)	310
IV. Kollision zwischen Sorge- und Umgangsrecht	325
V. Anspruch auf Beratung und Unterstützung der Eltern durch das Jugendamt	326
C. Regelungsbefugnis des Familiengerichts	326
I. Vorbemerkungen	326
II. Regelungsgrundsätze	328
III. Regelungsinhalt	330
IV. Kindeswille	346
D. Das Umgangsrecht Dritter (§ 1685 BGB)	351
I. Allgemeines	351
II. Personenkreis	352
E. Umgangsrecht des leiblichen, nicht rechtlichen Vaters (§ 1686 a BGB)	356
I. Die Entwicklung in Gesetz und Rechtsprechung	356
II. Das Gesetz zur Stärkung der Rechte des leiblichen, nicht rechtlichen Vaters	357

F. Aufwendungen für die Ausübung des Umgangsrechts	367
I. Eigene Kosten des Umgangsberechtigten – Kostentragungspflicht	367
II. Kosten für das Kind	373
III. Entscheidung über die Aufwendungen für das Umgangsrecht	375
G. Beschränkungen oder Ausschluss des Umgangsrechts	
(§ 1684 Abs. 4 BGB)	375
I. Allgemeine Grundsätze	375
II. Eingriffsschwellen des § 1684 Abs. 4 BGB	379
III. Einschränkungs- und Ausschlussgründe	383
IV. Begleiteter/Beschützter Umgang (§ 1684 Abs. 4 BGB)	394
V. Einstweiliger Rechtsschutz	400
H. Auskunftsrecht (§§ 1686, 1686 a Abs. 1 Nr. 2 BGB)	401
I. Voraussetzungen des Auskunftsrechts	401
II. Entscheidung von Streitigkeiten über den Auskunftsanspruch	409
I. Einzelheiten des Umgangsrechtsverfahrens	410
I. Kein Antragserfordernis	410
II. Umgangsrechtsantrag im Scheidungsverbund	412
III. Isolierter Umgangsrechtsantrag	412
IV. Abtrennung des Umgangsrechtsverfahrens vom Scheidungsverbund ...	412
V. Zuständigkeit	412
VI. Anhörung der Beteiligten	414
VII. Besorgnis der Befangenheit bei Verfahrensverzögerungen (Vorrang- und Beschleunigungsgebot)	414
VIII. Beteiligung des Jugendamts	415
IX. Keine Anordnung von Therapien	416
X. Rücknahme oder übereinstimmende Beendigungserklärung eines Antrages auf Regelung des Umgangsrechts	416
XI. Objektive Beendigung der Hauptsache	416
XII. Umgangsrechtsvereinbarungen	417
XIII. Vollstreckungsfragen	425
J. Das Vermittlungsverfahren nach § 165 FamFG	425
I. Vorbemerkungen	425
II. Verfahrensvoraussetzungen	425
III. Verfahrensablauf	426
IV. Wert/Kosten/Gebühren	427
§ 3 Abänderungsverfahren nach § 166 FamFG, § 1696 BGB	430
A. Grundlagen	430
B. Zuständigkeit	437
I. Örtliche Zuständigkeit	437
II. Sachliche Zuständigkeit	438

C. Änderungsvoraussetzungen	438
I. Zweck des Abänderungsverfahrens	438
II. Abänderungsgründe	440
D. Aufhebung kindesschutzrechtlicher Maßnahmen (§ 1696 Abs. 2 BGB)	444
E. Regelungsgrundsätze	446
F. Unterbrechung und Erledigung des Verfahrens	447
G. Einstweiliger Rechtsschutz	447
 § 4 Herausgabe des Kindes, Umgangsbestimmung und Verbleibensanordnung	449
A. Der Anspruch auf Herausgabe eines Kindes nach § 1632 Abs. 1 BGB sowie die Umgangsbestimmung nach § 1632 Abs. 2 BGB	449
I. Allgemeines	449
II. Materiellrechtliche Voraussetzungen des § 1632 Abs. 1 BGB	450
III. Die Umgangsbestimmung gemäß § 1632 Abs. 2 BGB	454
B. Verbleibensanordnung nach § 1632 Abs. 4 BGB oder § 1682 BGB	458
I. Wegnahme eines Kindes aus der Pflegefamilie (§ 1632 Abs. 4 BGB)	458
II. Verbleibensanordnung nach § 1682 BGB	477
C. Verfahrensrecht	479
I. Zuständigkeiten	479
II. Antrag	480
III. Anhörungspflichten	480
IV. Einstweilige Anordnung und Außervollzugsetzung	481
V. Vollstreckung der gerichtlichen Anordnung auf Kindesherausgabe	481
 § 5 Der Verfahrensbeistand	482
A. Allgemeines	482
B. Voraussetzungen der Bestellung eines Verfahrensbeistandes	483
I. Verfahrensart	483
II. Alter des Kindes	484
III. Interessengegensatz	484
IV. Regelbestellung	485
V. Ausnahmen	490
C. Die Auswahl des Verfahrensbeistandes	492
D. Aufgaben des Verfahrensbeistandes im Verfahren	494
E. Verfahrensrechtliche Vorgaben	498
I. Bestellung von Amts wegen	498
II. Zeitpunkt für die Bestellung	498
III. Begründungspflicht	500
IV. Abberufung	501
V. Rechtsmittel	503
VI. Die Vergütung des Verfahrensbeistandes	504

§ 6 Vollstreckungsrecht	512
A. Vollstreckbare Entscheidungen	512
I. Einleitung	512
II. Vollstreckungstitel	514
III. Vollstreckbarkeit des Titels	517
B. Schuldhafte Zuwiderhandlung	525
C. Adressat der Zwangsmaßnahme	530
D. Ordnungsmittel	531
I. Verhältnismäßigkeit	532
II. Ordnungsgeld	532
III. Ordnungshaft	536
IV. Anwendung unmittelbaren Zwangs	539
V. Wohnungsöffnung (§ 91 FamFG)	541
E. Verfahrensrechtliche Vorgaben	543
I. Gerichtliche Zuständigkeit	543
II. Einleitung des Verfahrens	543
III. Anhörungspflicht	544
IV. Anwaltszwang	545
V. Kosten	545
VI. Rechtsmittel	546
VII. Abschließende Vertiefung: Plädoyer für den aktiven Richter	547
§ 7 Einstweiliger Rechtsschutz	552
A. Allgemeines	552
B. Die verfahrensrechtlichen Grundsätze der einstweiligen Anordnung	556
I. Eigenständigkeit des Eilverfahrens	556
II. Sachliche und örtliche Zuständigkeit	557
III. Der Verfahrensablauf	558
IV. Aufhebung und Änderung der einstweiligen Anordnung/Aussetzung der Vollstreckung	565
V. Rechtsmittel	569
§ 8 Verfahrenskostenhilfe	577
A. Allgemeines	577
I. Verfahrenskostenhilfe – Prozesskostenhilfe	577
II. Zweck der Verfahrenskostenhilfe	577
B. Die Verfahrenskostenhilfe in Sorge- und Umgangsrechtsverfahren	578
I. Sachliche und persönliche Betroffenheit	578
II. Der Verfahrensgang	580
III. Beiordnung eines Rechtsanwalts (§ 78 FamFG)	591
IV. Rechtsmittel	599

C. Verfahrenskostenhilfe für ein beabsichtigtes Rechtsmittel	601
§ 9 Rechtsmittel	603
A. Allgemeines	603
B. Die Beschwerde nach § 58 FamFG	607
I. Statthaftigkeit der Beschwerde	607
II. Beschwerdeberechtigung	612
III. Beschwerdefrist	618
IV. Beschwerdeenlegung und Begründung	619
V. Verfahrensablauf und Entscheidung	622
C. Die Rechtsbeschwerde	635
I. Statthaftigkeit	635
II. Frist und Form der Rechtsbeschwerde	636
III. Entscheidung des Rechtsbeschwerdegerichts	637
IV. Anschlussrechtsbeschwerde und Sprungrechtsbeschwerde	638
D. Rechtsmittel im einstweiligen Anordnungsverfahren	638
E. Rechtsmittel wegen Untätigkeit	638
F. Anwaltszwang	653
G. Rechtsmittelkosten	655
§ 10 Kostenrecht	656
A. Kostenverteilung	656
B. Außergerichtliche Tätigkeit	668
I. Beratung	668
II. Nach außen gerichtete Tätigkeit	668
C. Gerichtliche Tätigkeit	669
I. Verbundverfahren	669
II. Isolierte Verfahren	679
III. Einstweilige Anordnung	684
IV. Verfahrenswertbeschwerde	686
§ 11 Grenzüberschreitende Sorge-, Umgangs- und Kindesentführungsfälle	688
A. Einführung, Rechtsquellen, Prüfungsschema, nützliche Internetlinks	689
B. Internationale Zuständigkeit	694
I. Internationale Zuständigkeit nach der Brüssel IIa-VO	694
II. Internationale Zuständigkeit nach dem KSÜ	705
III. Internationale Zuständigkeit nach dem MSA	709
IV. Internationale Zuständigkeit deutscher Gerichte bei gewöhnlichem Aufenthalt in einem Drittstaat	715

C. Kollisionsrecht – Bestimmung des anwendbaren materiellen Rechts	716
I. Kollisionsnormen des KSÜ	717
II. Kollisionsnormen des MSA	720
III. Sonderfall: Das Deutsch-Iranische Niederlassungsabkommen	720
IV. Kollisionsrecht bei Drittstaatenbezug	721
D. Anerkennung, Vollstreckbarerklärung und Abänderung ausländischer Entscheidungen über die elterliche Verantwortung	721
I. Anerkennung und Vollstreckbarerklärung	722
II. Abänderung einer ausländischen Sorgerechtsentscheidung	731
E. Widerrechtliches Verbringen oder Zurückhalten eines Kindes – Kindesrückführungsverfahren nach dem HKÜ und der Brüssel IIa-VO	732
I. Ziele des HKÜ	733
II. Anwendungsbereich	734
III. Materiellrechtliche Rückführungsvoraussetzungen	737
IV. Ausnahmen von der Verpflichtung zur sofortigen Rückgabe	743
V. Verfahrensrechtliches	756
VI. Die Änderungen des HKÜ durch die Brüssel IIa-VO	775
VII. Das KSÜ, das MSA und das EuSorgeRÜ bei Kindesentführungen	781
F. Das Recht zum persönlichen grenzüberschreitenden Umgang	782
 § 12 Jugendhilferechtliche Schnittstellen zwischen Familiengericht und Jugendamt unter besonderer Berücksichtigung der anwaltlichen Perspektive	 784
A. Grundlagen	785
B. Verletzung fachlicher Standards und ihre Folgen	792
I. Zivilrechtliche Folgen	793
II. Sozialrechtliche Folgen	795
III. Strafrechtliche Folgen	795
C. Ausgewählte Problembereiche	796
I. Förderung der Erziehung in der Familie (§§ 16–21 SGB VIII)	796
II. Das Hilfeplanverfahren	809
III. Hilfe zur Erziehung	815
IV. Die Inobhutnahme (§ 42 SGB VIII)	832
V. Kostenbeteiligung im Rahmen der Kinder- und Jugendhilfe	857
VI. Die rechtliche Vertretung Minderjähriger durch das Jugendamt	861
 § 13 Formularteil	 872
A. Sorgerecht	873
I. Sorgeerklärungen nicht miteinander verheirateter Eltern	873
II. Anträge im gerichtlichen Verfahren	877
III. Anträge nach § 1628 BGB	891

B. Umgangsrecht	894
I. Anträge auf Regelung des Umgangsrechts	894
II. Anträge auf Ausschluss des Umgangsrechts	900
III. Antrag auf Abtrennung einer Folgesache nach den §§ 140 Abs. 2 Nr. 3, 151 FamFG	904
IV. Anträge auf Erteilung einer Auskunft nach § 1686 BGB	904
V. Anträge nach § 89 FamFG	906
VI. Antrag auf Einleitung eines Vermittlungsverfahrens gemäß § 165 FamFG	907
C. Abänderungsanträge	908
I. Anträge betreffend die Abänderung einer Sorgerechtsentscheidung	908
II. Anträge auf Abänderung einer Umgangsrechtsregelung	910
D. Anträge zur Herausgabe des Kindes	912
I. Antrag auf Herausgabe des Kindes	912
II. Erwiderung zum Antrag auf Kindesherausgabe	914
E. Internationales Recht	914
I. Anerkennung ausländischer Sorgerechtsentscheidungen	914
II. Anträge auf Kindesrückführung nach dem HKÜ	916
III. Anträge an das Bundesamt für Justiz	920
F. Einstweiliger Rechtsschutz – Anträge auf Erlass einer einstweiligen Anordnung nach §§ 49 ff. FamFG	920
I. Regelung des Sorgerechts/Aufenthaltsbestimmungsrechts	920
II. Regelung einzelner Teilbereiche der elterlichen Sorge	924
III. Regelung des Umgangsrechts	925
IV. Erwiderung zum Antrag auf Erlass einer einstweiligen Anordnung zur Regelung des Umgangsrechts	926
V. Herausgabe des Kindes	926
VI. Erwiderung zum Antrag auf Erlass einer einstweiligen Anordnung zur Herausgabe des Kindes	928
VII. Herausgabe und Benutzung der zum persönlichen Gebrauch bestimmten Gegenstände	929
VIII. Erwiderung zum Antrag auf Erlass einer einstweiligen Anordnung betreffend der zum persönlichen Gebrauch bestimmten Gegenstände	929
G. Verfahrenskostenhilfe	930
I. Verfahrenskostenhilfeanträge	930
II. Erwiderung des Antragsgegners mit eigenem Verfahrenskostenhilfeantrag	932

H. Rechtsmittel	932
I. Sofortige Beschwerde bei Zurückweisung des Verfahrenskostenhilfeantrages	932
II. Beschwerde gegen einstweilige Anordnung	933
III. Beschwerdeschrift Hauptsache	934
IV. Antrag auf Verfahrenskostenhilfe für ein beabsichtigtes Beschwerdeverfahren	934
I. Kinder- und Jugendhilfe	935
 § 14 Gesetzestexte	938
A. Verordnung (EG) Nr. 2201/2003 des Rates vom 27.11.2003 über die Zuständigkeit und die Anerkennung und Vollstreckung von Entscheidungen in Ehesachen und in Verfahren betreffend die elterliche Verantwortung und zur Aufhebung der Verordnung (EG) Nr. 1347/2000 (Brüssel IIa-VO)	938
B. Haager Übereinkommen vom 25.10.1980 über die zivilrechtlichen Aspekte internationaler Kindesentführung (Haager Kindesentführungsübereinkommen – HKÜ)	963
C. Haager Übereinkommen vom 19.10.1996 über die Zuständigkeit, das anzuwendende Recht, die Anerkennung, Vollstreckung und Zusammenarbeit bezüglich der elterlichen Verantwortung und Maßnahmen zum Schutz von Kindern (Haager Kinderschutzübereinkommen – KSÜ)	971
D. Haager Übereinkommen vom 5.10.1961 über die Zuständigkeit der Behörden und das anzuwendende Recht auf dem Gebiet des Schutzes von Minderjährigen (Haager Minderjährigenschutzabkommen – MSA)	983
E. Europäisches Übereinkommen vom 20.5.1980 über die Anerkennung und Vollstreckung von Entscheidungen über das Sorgerecht für Kinder und die Wiederherstellung des Sorgeverhältnisses (SEV Nr. 105) (Europäisches Sorgerechtsübereinkommen – EuSorgeRÜ)	987
F. Europäisches Übereinkommen über den Umgang von und mit Kindern vom 15.5.2003 (SEV Nr. 192) (Europäisches Umgangsübereinkommen – EuUÜ)	995
G. Niederlassungsabkommen vom 17.2.1929 zwischen dem Deutschen Reich und dem Kaiserreich Persien (Deutsch-iranisches Niederlassungsabkommen)	1003
H. Übereinkommen über die Rechte des Kindes vom 20.11.1989 (UN-Kinderrechtskonvention)	1005
I. Konvention zum Schutze der Menschenrechte und Grundfreiheiten (Europäische Menschenrechtskonvention – EMRK)	1019
J. Gesetz zur Aus- und Durchführung bestimmter Rechtsinstrumente auf dem Gebiet des internationalen Familienrechts (Internationales Familienrechtsverfahrensgesetz – IntFamRVG)	1030

K. Gesetz über das Verfahren in Familiensachen und in den Angelegenheiten der freiwilligen Gerichtsbarkeit (Familienrechtsverfahrensgesetz – FamFG)	1043
§ 15 Die Verfassungsbeschwerde in Kindschaftssachen	1046
A. Bedeutung der Verfassungsbeschwerde	1048
B. Verfassungsprozessrecht	1049
I. Formalien, Frist und fehlender Anwaltszwang	1049
II. Beschwerdefähigkeit und -befugnis	1053
III. Rechtsschutzbedürfnis	1054
IV. Rechtswegerschöpfung	1054
V. Materielle Subsidiarität der Verfassungsbeschwerde	1058
VI. Substantiierung der Verfassungsbeschwerde	1062
VII. Annahmeveraussetzungen	1068
VIII. Prozesskostenhilfe für das Verfassungsbeschwerdeverfahren und Zustellung der Verfassungsbeschwerde an einen Äußerungsberechtigten	1069
IX. Gegenstandswert der Verfassungsbeschwerde	1070
C. Materielle verfassungsrechtliche Maßstäbe	1072
I. Vorab: Prüfungsdichte und -umfang des Bundesverfassungsgerichts ...	1072
II. Verfassungsrechtliche „Diktatbausteine“	1073
D. Art. 8 EMRK und das Bundesverfassungsgericht	1102
Stichwortverzeichnis	1105